



PRESSEMITTEILUNG

Bürgerentscheid statt Brechstange!

CDU: Bürger sollen über Bebauung des Steintorplatzes abstimmen

Die **CDU**-Ratsfraktion fordert einen Bürgerentscheid zur Zukunft des Steintorplatzes! "Der Widerstand in der Bevölkerung ist enorm! Die geplante Bebauung hat zu einer stadtweiten Diskussion geführt, bei der immer eindeutiger die ablehnende Haltung der Bürgerinnen und Bürger Hannovers deutlich wird. Neben einer Online-Petition wurde sogar schon per Anrufung des Verwaltungsgerichts sowie einer Dienstaufsichtsbeschwerde versucht, die Bebauung zu stoppen. Und auch Leserbriefe und zahlreiche Zuschriften machen deutlich, dass sich viele Menschen übergegangen fühlen", stellt der baupolitische Sprecher der **CDU**-Ratsfraktion, **Felix Blaschzyk**, fest.

„Bei der Bebauung des Steintorplatzes wird einmal mehr deutlich: Rot-Grün betreibt Politik von oben herab. Gute Argumente werden ignoriert, über den ablehnenden Beschluss des Stadtbezirksrates wird sich hinweggesetzt. Es ist nicht hinzunehmen, dass eine Bebauung auf diese Art und Weise durchgedrückt werden soll. Die Mehrheit der Stadtgesellschaft hängt an Hannovers Plätzen und wünscht sich vielmehr eine Aufwertung und keine Bebauung! Ein Bürgerentscheid kann somit auch eine Grundsatzentscheidung für die gesamte Stadtentwicklung sein", so **Felix Blaschzyk** weiter. "Nach dem gefloppten Projekt "Mein Hannover 2030", bei dem über aktuelle Vorhaben nicht diskutiert werden durfte, würde es unserer Stadt gut zu Gesicht stehen, nun einmal echte Bürgerbeteiligung zu ermöglichen. Rot-Grün muss den Lippenbekenntnissen endlich auch Taten folgen lassen", meint **Blaschzyk**.

„Die **CDU**-Ratsfraktion war von Beginn an gegen eine Bebauung des Steintorplatzes. Eine Großstadt wie Hannover braucht sowohl Platz zum Atmen, als auch Freiraum zum Verweilen oder für Veranstaltungen. Wir sind der festen Überzeugung, dass die überwiegende Mehrheit der Menschen in Hannover das genauso sieht", fasst **Blaschzyk** abschließend noch mal den Standpunkt der **CDU** zusammen.

Für Nachfragen steht Ihnen unser baupolitischer Sprecher, **Felix Blaschzyk**, unter 0151/7000 50 80 zur Verfügung.

07.01.2016